

25. -27. Oktober 2018
Stiftung Genshagen



Stiftung
Genshagen

Tagung

Spielräume in der Provinz.

Mit zeitgenössischer Kunst und Kultureller Bildung ländliche Räume gestalten

Viel stärker als in dichtbesiedelten Gebieten kommt es in ländlichen Räumen, wo weniger Menschen leben, auf die einzelne Person an. Oft sind es diese Persönlichkeiten, die als „Moderatoren“ ganz konkret vor Ort Veränderungspotential aufspüren und – auch über die Kunst – Entwicklungen anstoßen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie in ihrem Tun nicht nur für sich selbst Lebensqualität sichern und Zukunftsperspektiven eröffnen, sondern auch einen Beitrag für die Zivilgesellschaft vor Ort leisten. Sie erhalten oder ermöglichen durch partizipative Kunstprozesse Kommunikationsräume, schaffen Beteiligungsmöglichkeiten und beziehen im kreativen Prozess ihr lokales Umfeld mit ein.

Die Tagung fragt danach, welchen Beitrag zeitgenössische Kunst und Kulturelle Bildung in der Pluralität ruraler Räume leisten können. Welche Initiativen und Aktivitäten gibt es und was ist die Motivation der Akteurinnen und Akteure? Unter welchen Bedingungen finden diese künstlerisch-partizipativen und kulturellen Angebote statt und mit welchem Qualitätsanspruch?

Dies mit uns zu diskutieren, laden wir Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende und -initiativen, die sich mit zeitgenössischer Kunst aller Sparten in ländlichen Gebieten gestaltend einbringen sowie an ihren Projekten beteiligte Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Bundesgebiet herzlich ein. In der Tagung „Spielräume in der Provinz“ erhalten sie die Möglichkeit, sich überregional auszutauschen und zu vernetzen. Gemeinsam werden wir die Voraussetzungen und Herausforderungen sowie Stolpersteine und Gelingensbedingungen für ihre künstlerische Arbeit diskutieren, Bedarfe formulieren und Projekte aus dem Austausch mit anderen heraus weiterentwickeln.

TAGUNGsort

Stiftung Genshagen, Am Schloss 1, 14974 Genshagen (bei Berlin)

ANREISE

Genshagen liegt ca. 20 km südlich von Berlin. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf www.stiftung-genshagen.de. Wir bieten Ihnen für An- und Abreise einen kostenfreien Transfer zwischen dem Bahnhof Ludwigsfelde und der Stiftung Genshagen an.

Bei Bedarf können Reisekosten nach dem BRKG anteilig oder ganz übernommen werden, bitte setzen Sie sich hierzu im Vorfeld mit Julia Effinger in Verbindung.

KONTAKT

Julia Effinger, Tel.: 03378 8059-13, E-Mail: effinger@stiftung-genshagen.de

Die Tagung ist eine Veranstaltung der Stiftung Genshagen in Kooperation mit der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Bundeszentrale für politische Bildung.



Spielräume in der Provinz.

Mit zeitgenössischer Kunst und Kultureller Bildung ländliche Räume gestalten

Graphic Recording:
Prof. Käthe Wenzel,
Bildende Künstlerin

Donnerstag, 25. Oktober 2018

- ab 14 Uhr Ankommen
14:30 Uhr Begrüßung
14:45 Uhr **KEYNOTES**
(Spiel)Raum Provinz?! Potenziale zeitgenössischer Kunst für die regionale Kulturentwicklung
Dr. Siglinde Lang, Kulturwissenschaftlerin, Kulturmanagerin und Dozentin
Die Rolle der Kunstschaffenden in der ländlichen Bürgergesellschaft
Dr. Kenneth Anders, Büro für Landschaftskommunikation, Bad Freienwalde
Diskussion
- 16:15 Uhr Kaffeepause
16:45 Uhr **DISKUSSION**
Einstieg ins Thema und Austausch
18:00 Uhr **KLEINER ABENDBROTKONGRESS**
Ingke Günther und Jörg Wagner, Bildende Künstler
20:00 Uhr **KURZFILM UND GESPRÄCH**
Susann Maria Hempel, Filmemacherin
„Der große Gammel“ und die experimentelle Heimatfilm-Trilogie
DIE ÜBRIGEN, Greiz, Thüringen

Freitag, 26. Oktober 2018

- 09:00 Uhr **BEISPIELE AUS DER PRAXIS – KURZPRÄSENTATIONEN IM PLENUM**
Freiräume gestalten, Kommunikationsräume und Identifikation schaffen, sich für Gesellschaft einsetzen
– Digitalen Wandel kreativ gestalten –
Fabmobil – Ein fahrendes Kunst- und Designlabor, Christian Zöllner, Sachsen
– Zukunftsdialog und Nachhaltigkeit –
Initiative Ästhetik & Nachhaltigkeit, Ulrike Sebert, Mecklenburg-Vorpommern
– Räume für Diversität –
„Adamstown“ – inklusives, integratives und generationsübergreifendes Film- und Medienkunstprojekt, Patrick Merz, Niedersachsen /
„Stadt unter dem Meer“ – multimediales Theaterkunstwerk, Ursula Pehlke, Niedersachsen
– Generations- und dorfübergreifend –
Theater in den Bergen,
Arnd Heuwinkel, Baden-Württemberg
– Kunsträume für Jugendpartizipation –
Internationales Bilderbuchfestival, Gabi Manns, Brandenburg
– Leerstand bespielen –
Kulturnahnhof Hitzacker, Ursula Pehlke, Niedersachsen
- 10:00 Uhr **PARALLELE GESPRÄCHSRUNDEN**
Voraussetzungen und Gelingensfaktoren, Herausforderungen und Stolpersteine sowie Übertragbarkeitskriterien für partizipative Kunst und Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen
GESPRÄCHSRUNDE I
– Digitalen Wandel kreativ gestalten –
– Räume für Diversität –
– Generations- und dorfübergreifend –
– Raum für offenen Austausch –
- 11:15 Uhr Kaffeepause und Gruppenwechsel
11:45 Uhr **GESPRÄCHSRUNDE II**
– Kunsträume für Jugendpartizipation –
– Zukunftsdialog und Nachhaltigkeit –
– Leerstand bespielen –
– Raum für offenen Austausch –
- 13:00 Uhr Mittagessen
14:30 Uhr **FAZIT AUS DEN GESPRÄCHSRUNDEN**
15:00 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH**
Gestaltungsspielräume zeitgenössischer Kunst und Kultureller Bildung in ländlichen Räumen
Ursula Weiler, Ensemble Quillo
Elisabeth Schönrock, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Lena Ziese, Gesellschaft der Neuen Auftraggeber
Moderation
Dorit Klüver, Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen e.V.
- 16:30 Uhr Kaffeepause
17:00 Uhr **BEOBACHTUNGEN**
Samo Darian, „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, Kulturstiftung des Bundes
17:30 Uhr **DISKUSSION**
18:30 Uhr Abendessen
20:00 Uhr **RAUM FÜR GEDANKEN**
Kathrin Ollroge, Fotokünstlerin

Samstag, 27. Oktober 2018

- 9:00 Uhr **GEDANKEN ZUR TAGUNG AUS KÜNSTLERISCHER PERSPEKTIVE**
Susanne Klingenberg, Bildende Künstlerin
ABSCHLUSSWORKSHOP
Praxistransfer und Übertragbarkeit von Projekten, Auswertung
11:00 Uhr Abreise

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt. Anmeldeschluss ist am 1. Oktober 2018, Anmeldung über dieses Formular: www.stiftung-genshagen.de/formulare/spielraume-in-der-provinz.html

UNTERKUNFT & VERPFLEGUNG

Für Verpflegung während der Tagung ist gesorgt. Es können Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung durch die Stiftung reserviert und bei Bedarf die Kosten hierfür übernommen werden. Ein Transfer zur Stiftung Genshagen wird angeboten. Weitere Informationen bei der Anmeldung.

www.stiftung-genshagen.de